Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Grundsatzbeschluss zur weiteren Beschulungssituation im Kreis Unna

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

- Langfristige Sicherung der Qualität schulischer Angebote
- Senkung der hohen Gebäudebetriebskosten
- Entwicklung der SuS-Zahlen an den Förderschulen abwarten; Sanierung „zum Schluss“
- Umsetzungszeitraum 2009-15

- Prüfung eines zukunftsfähigen Gesamtkonzepts im Kreis Unna für den Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
- Beteilung eines externen Gutachters

Grundsatzbeschluss "Schulen mit Zukunft“ (DS 194/08)

Planungsleistungen Karl-Braukmann-Schule (DS 130/18; 152/19)

Prüfauftrag "Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung" (DS 163/19)

Grundsatzbeschluss „Förderschwerpunkt Geistige Entwickung“ (DS 044/20)

- Grundständige Sanierung eines 43 Jahre alten Gebäudes (8,0 Mio €)
- Anbau zur Flächenweiterung (2,5 Mio €)
- Realisierungszeitraum bis Mitte 2021

Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule ab 2022

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ Maßnahmenplan für Investitionen an Schulen 2017 – 2022*

Investitionen / Energ. Sanierung		2017	2018	2019	2020	2021	2022
Karl-Brauckmann-Schule	**2.700.000 €**	(Anbau und Energ. Sanierung i. lfd. Betrieb)					
Kreissporthalle Unna	2.000.000 €					(Energ. Sanierung i. lfd .Betrieb)	
Kreissporthalle Unna Neubau	4.100.000 €						
Sporthalle Lippe BK Lünen	2.200.000 €				(Energ. Sanierung i. lfd .Betrieb)		
Schulhoffläche Hansa BK / NTZ	500.000 €						
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	**3.300.000 €**		(Energ. Sanierung i. lfd. Betrieb)				
Förderzentrum Unna Neubau	10.400.000 €						
Errichtung Parkplatz Kreissporthalle	1.350.000 €						

Planung
Ausführung

*** Stand 2019**

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

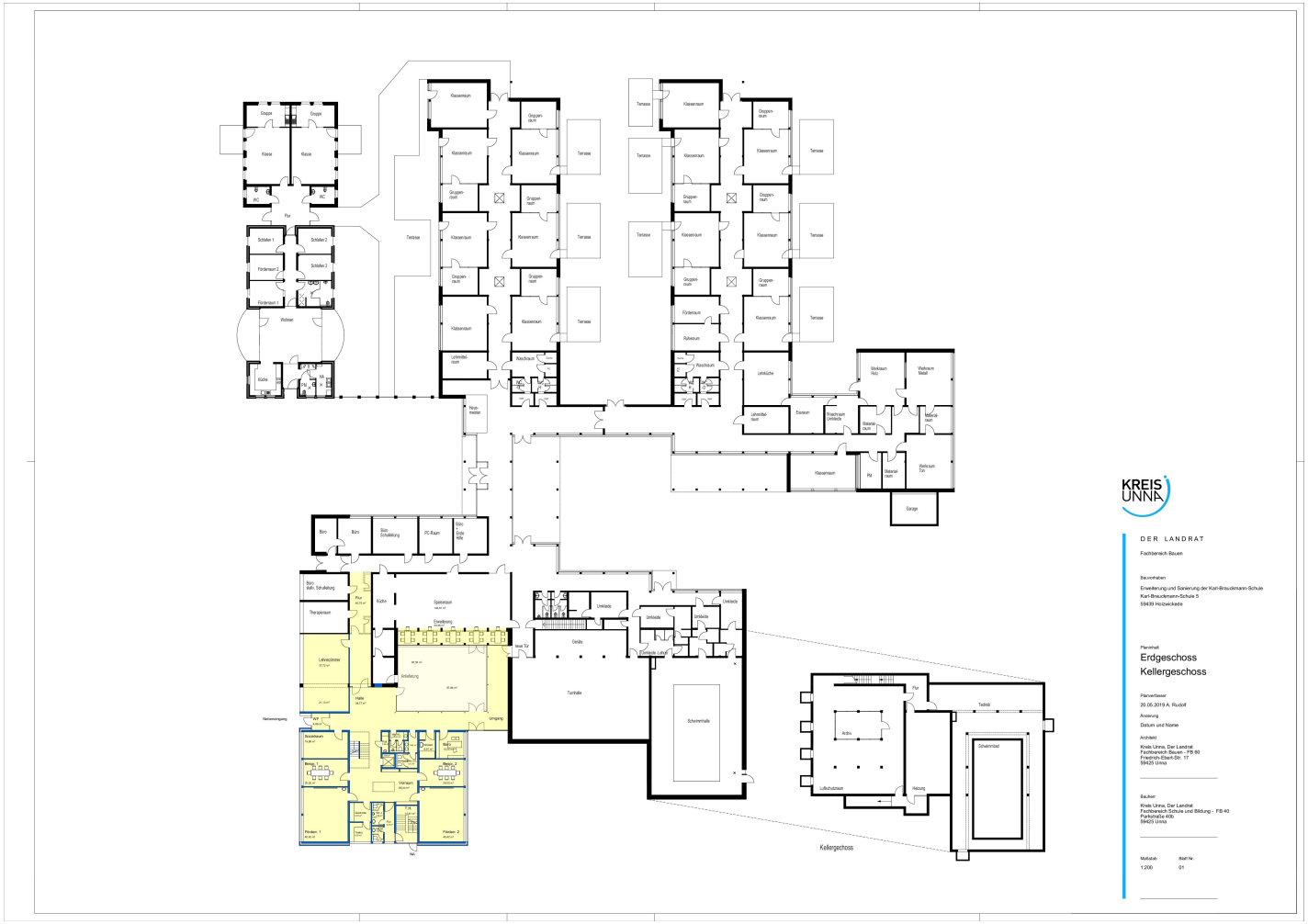
- **Planungsleistungen für die Karl-Brauckmann-Schule (DS 130/18 und 152/19)**

  - Zusätzliche **Maßnahmen** im Rahmen der Sanierung des **Bestandsgebäude**s:

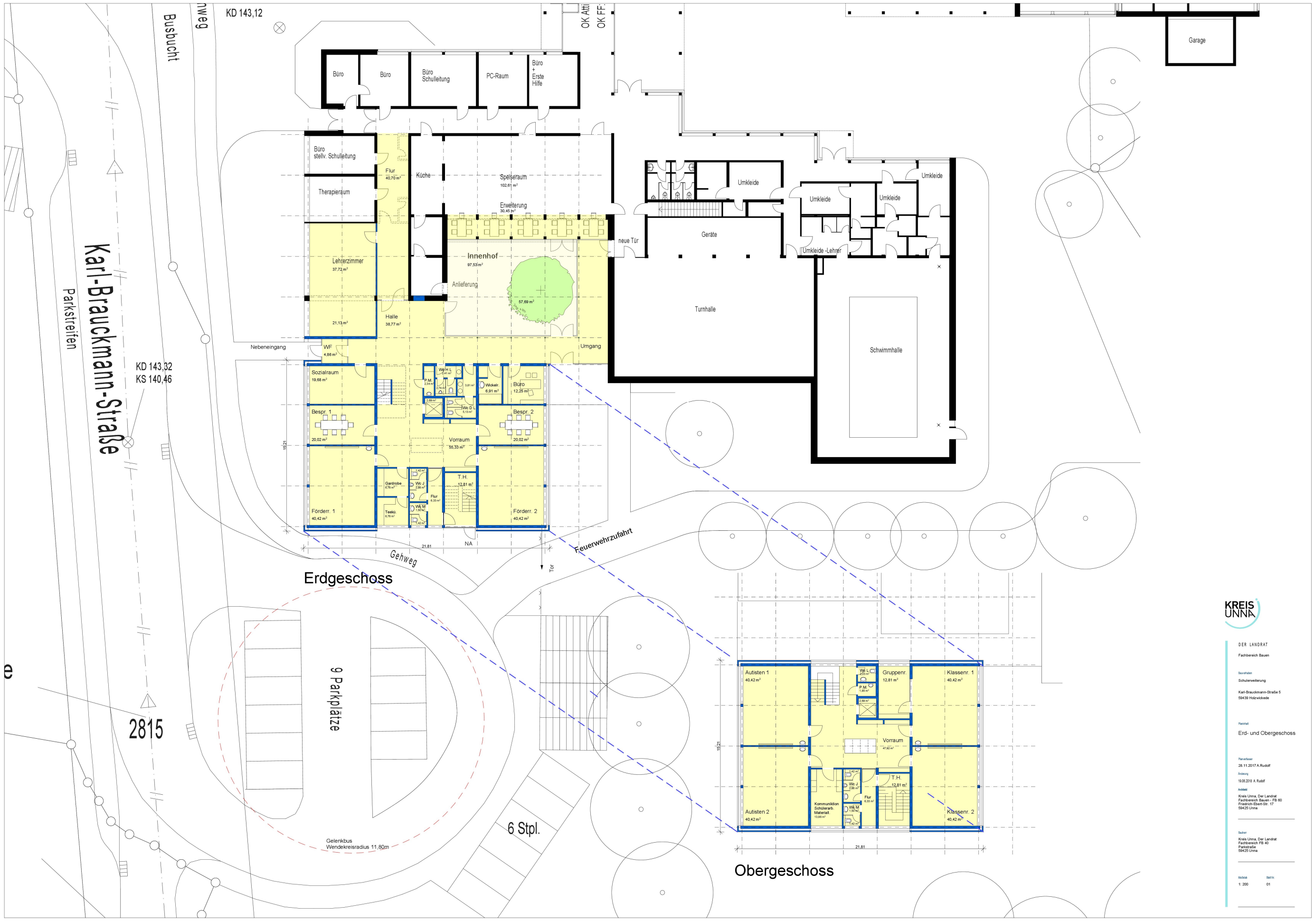
    - umfängliche **Schadstoffsanierung** bzw. Erneuerung aller belasteten Bauteile unumgänglich;
    - umfassende **Schwimmbad**sanierung zwingend erforderlich;
    - Trennvorhang, Prallschutz und Beheizung der **Sporthalle** sind zusätzlich zu erneuern:
    - **Amokprävention, Digitalisierung** und **Gebäudeleittechnik** bisher unberücksichtigt;
    - Lüftungsgeräte mit **Wärmerückgewinnung** für die Klassenräume;
    - **Fußbodenheizung** in vielen Bereichen abgängig und zudem nicht mehr steuerbar und komplett zu erneuern;
    - Trennwandanlagen in den **Sanitärbereiche**n, **Innentüren und Zargen** im Schulbereich, **Akustikdecken** im Schulbereich, **Heizungsanlage** mit Blockheizkraftwerk im Schulgebäude, Erneuerung aller **Starkstrom- und Niederspannungsanlagen**, neue **LED-Beleuchtung.**

Luftbild der Karl-Brauckmann-Schule

Grundriss Erdgeschoss mit der Erweiterung



Erweiterung Erd- und Obergeschoss



Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ Ergebnisse des Gutachters: Schülerzahlenprognose

- **Grundlagen der Prognose:**
  - die **Anzahl der Kinder mit diesem Förderbedarf entwickelt sich analog zur Entwicklung der Kohorte der U20-jährigen** im Kreis Unna.
    - Wir gehen **nicht** davon aus, dass **anteilig weniger Kinder** mit geistigen Behinderungen beschult werden.
    - Die Annahme, dass zukünftig **anteilig mehr SuS mit Förderbedarf GG beschult werden müssen**, ist nicht völlig von der Hand zu weisen, aber auch nicht zu belegen,
    - insofern gehen wir von einem **konstanten Anteil** aus.
    - Die **systemimmanenten Anreize** für den Ausweis eines stetig ansteigenden Anteils von SuS als unterstützungs- und förderbedürftig können sich schnell ändern, führen aber seit 2014 zu einem **kontinuierlichen Anstieg der Zahl von Förderbedarfen.**

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ Ergebnisse des Gutachters: Schülerzahlenprognose

- **Ergebnis:**
  - Die **Schülerzahlen an den GG-Schulen steigen**, nicht nur im Kreis Unna, sondern landes- und bundesweit, möglicherweise auch weil es ein „Zurück“ zur Förderschule in den Augen der Eltern gibt.
  - Die **Gründe** sind bisher wissenschaftlich **unklar**, aber
    - von **medizinischen** über **sozio-ökonomische** bis **demographische** Ursachen spielen kumuliert eine Rolle.
  - Die letzten Jahre haben auch gezeigt, dass sich die **Zusammensetzung** der Schülerschaft und ihre **Krankheitsbilder und Behinderungen** geändert haben (insbes. SuS nach **§15 AO-SF**)

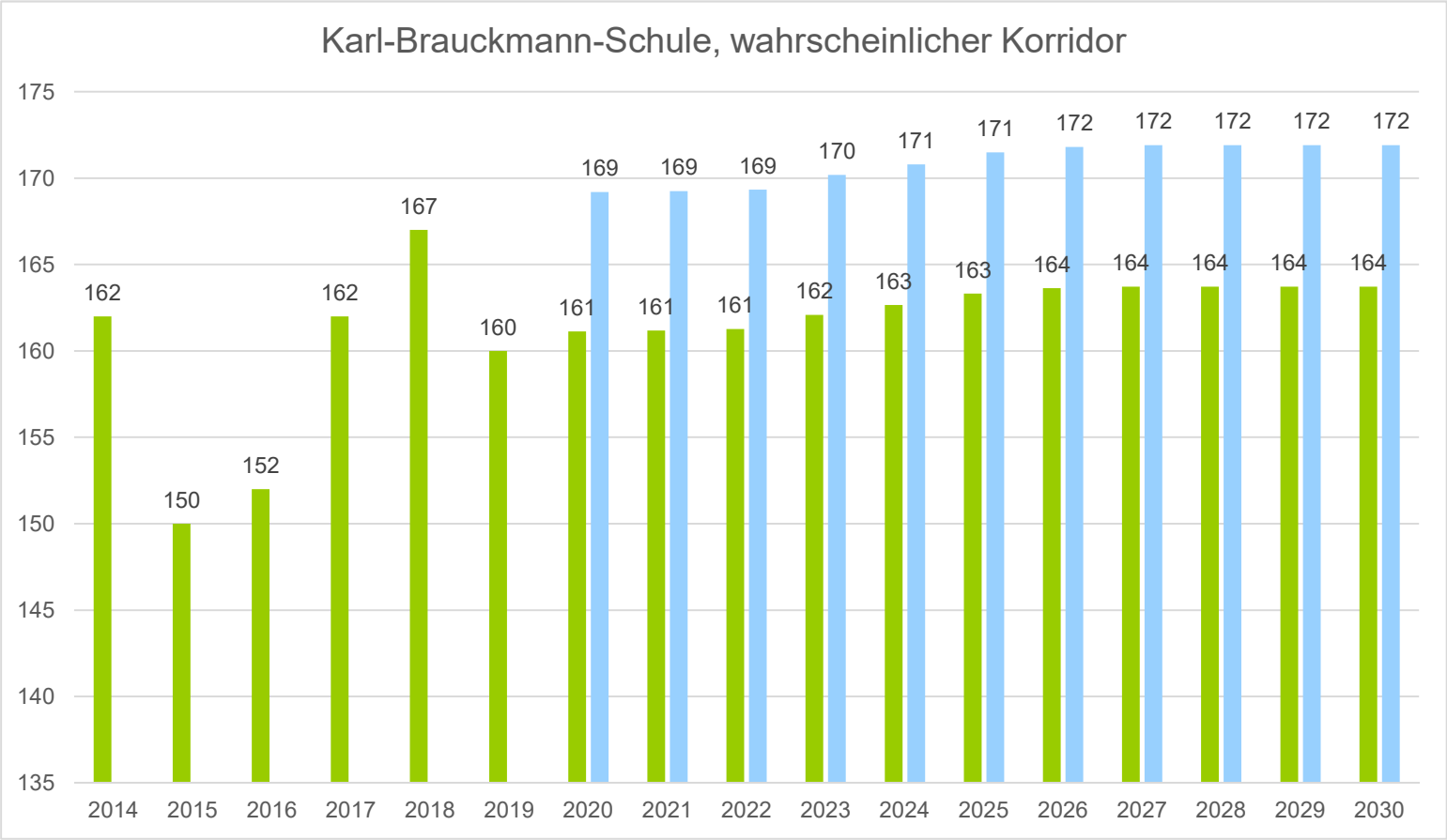
Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ Ergebnisse des Gutachters: Schülerzahlenprognose

- **Ergebnis:**
  - Da unsere Prognose auf die letzten Jahre zurückgreift, geht die Aufwärtsbewegung der letzten beiden Jahre in die Fortschreibung ein, der **Aufschwung wird** aber **durch die älteren Zahlen gedämpft**.
  - Wichtig ist, dass im Gegensatz zur Vergangenheit nicht nur in den Eingangsklassen Schüler aufgenommen werden, sondern auch in den anderen JGSt, es gibt also **viele Quereinsteiger**.
  - Wir rechnen daher mit einem Aufschlag von 5 % auf die Gesamtschüler-zahlen („**oberes Szenario plus 5 %**“).

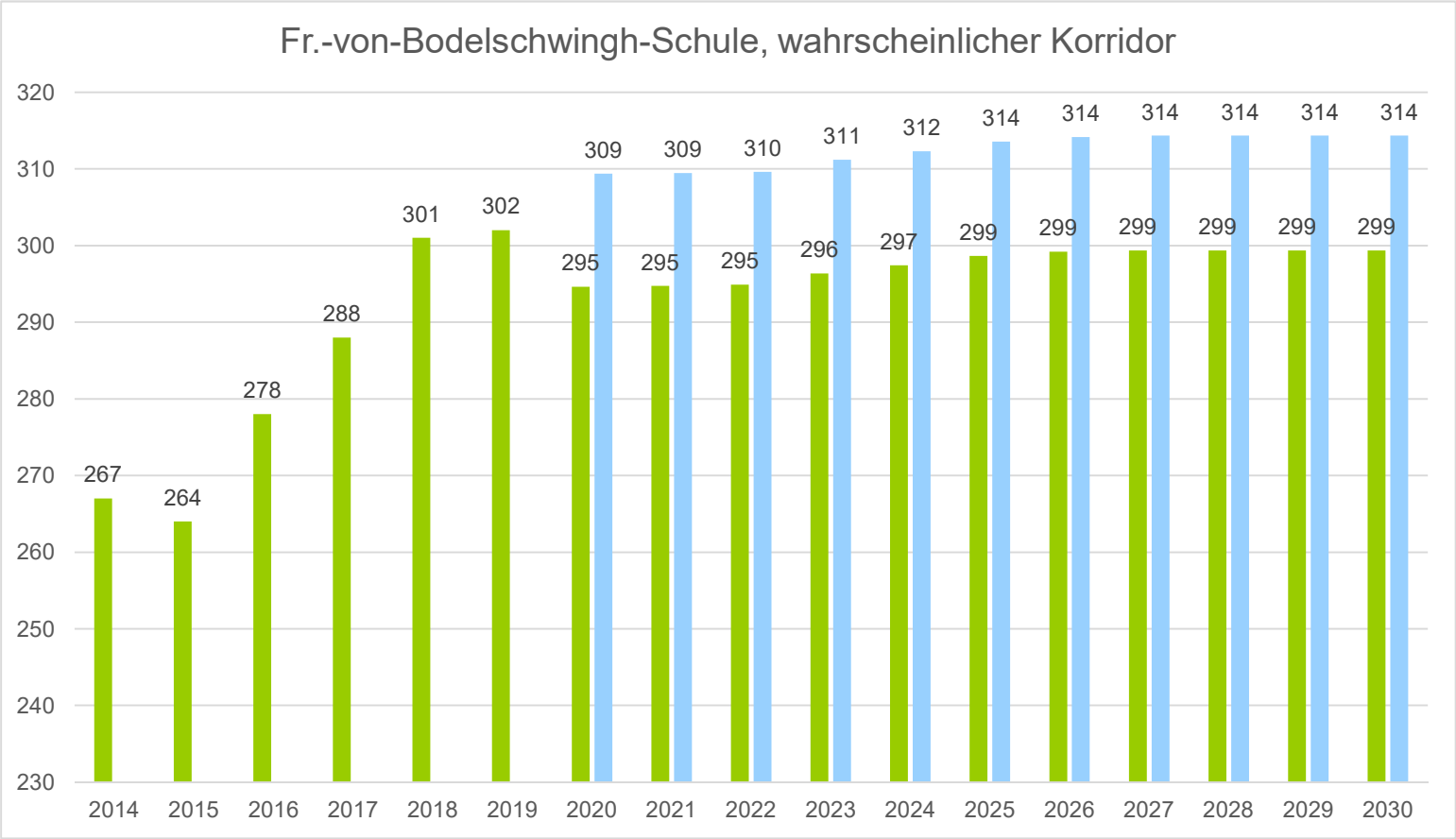
Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

- **Ergebnisse des Gutachters: Schülerzahlenprognose**



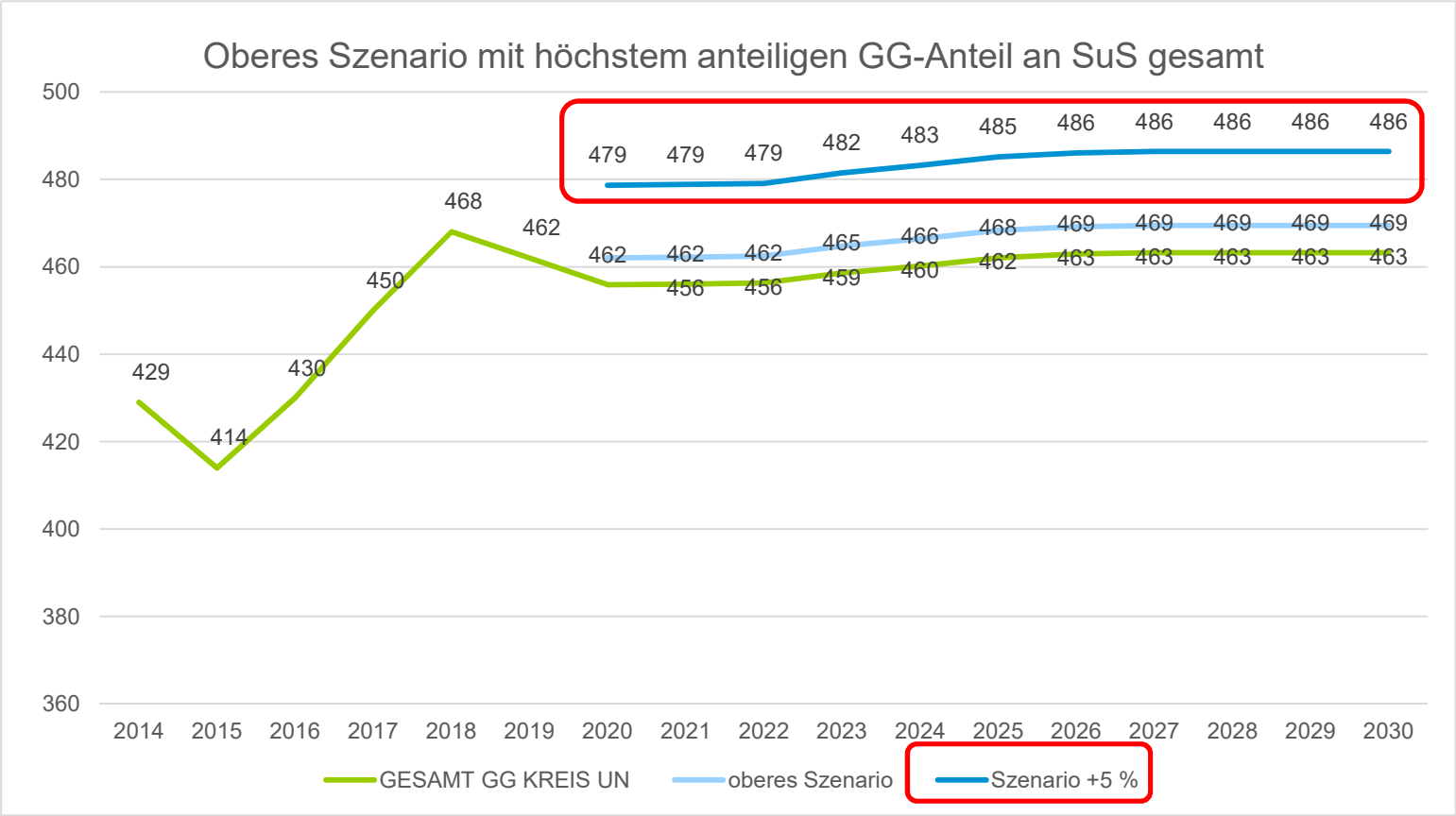
Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ **Ergebnisse des Gutachters: Schülerzahlenprognose**



Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ Ergebnisse des Gutachters: Schülerzahlenprognose



Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

- **Ergebnisse des Gutachters: Raumanalyse**

Es gibt keine verpflichtenden Raumprogramme für allgemeine wie Förderschulen.

Es geht um die kind- und behinderungsgerechte Beschulung in Förderschulen.

Es kommt auf die Bereitschaft der politischen Gremien, einen Akzent zu setzen.

In diesem Gutachten sind die räumlichen Mindestbedingungen im Rahmen des aktuellen Bestands festgehalten.

Wenn es um die Schaffung neuen Schulraums geht, sollten weniger restriktive Maßstäbe angelegt werden.

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ Ergebnisse des Gutachters: Raumanalyse

- Die folgenden Raumtypen müssen vorgehalten werden:

Raumtypen Unterricht	Raumtypen Schulleitung, Schulverwaltung, Lehrerarbeit
Unterrichtsraum/Klassenraum: ein Raum pro Lerngruppe	Büroräume für die Schulleitung und die erweiterte Schulleitung; Sekretariat
Gruppenräume: ein Gruppenraum pro Lerngruppe	Lehreraufenthalt/LZ; Teamräume; Konferenz und Beratung, Sozialräume für Integrationshelfer etc.
Mehrzweckräume: einer pro Schule SI, in GS einer pro Zug	Büros für Funktionsstellen wie Ganztagskoordination, Schulsozialarbeit;
Fachräume für die SI, Sammlungs- und Vorbereitungsräume, berufspraktische Vorbereitungsräume	Sozialräume für sonstige Professionen wie Inklusionsbegleiter, Krankenschwestern etc.
Spiel-, Ruhe- und Aufenthaltsbereiche für den Ganztag (120/180 m² pro Zug für Primar/SI)	Räume für Hygiene, behinderungsspezifische Einrichtungen und Pflege
Aula / Versammlungsstätte /Forum	Hausmeister
Sport- und Schwimmhallen	Sanitätsraum
Mensa (im Ganztag)	Lager, Abstellflächen auch für behinderungsspezifische Hilfsmittel (Rolli etc.)
Time-Out Räume	LM-Raum

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

KREIS UNNA

- **Ergebnisse des Gutachters: Raumanalyse**

Für beide Schulen gilt:

Klassenräume
Fachräume
Mehrzweckräume

Es herrscht eine große Enge.

Die Klassengrößen liegen teilweise jenseits der Bandbreite von 14 SuS.

Der Betreuungsaufwand steigt. Mehr Kinder mit herausforderndem Verhalten. Es fehlt Platz für das zusätzliche Personal (jenseits von Lehrkräften).

Die Ausstattung insbesondere mit berufsvorbereitenden Angeboten ist nicht mehr zeitgemäß.

Trainingswohnung
Werken mit Holz, Metall, Ton
Büroarbeit
Kretivtechniken
Hauswirtschaft
Garten

Eine digitale Infrastruktur fehlt überwiegend.

Die Außenbereiche sind günstig, grün und weitläufig.

Die Grundstruktur der Schulen ist sehr gut geeignet.

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Karl-Brauckmann-Schule

- **Ergebnisse des Gutachters: Raumanalyse**

Im Ganztagsbereich fehlen Angebote für Spiel, Erholung, Ruhe und Rückzug.

Die Mensa ist zu klein, wenn alle SuS dort essen.

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Friedrich-v.-Bodelschwingh-Schule

- **Ergebnisse des Gutachters: Raumanalyse**

Es fehlt eine eigenständige Ganztagsfläche.

Die Trainingswohnung ist nicht mehr nutzbar.

Die Therapie-, Bewegungs- und Motorikräume sind für die große SuS-Zahl zu gering.

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ Ergebnisse des Gutachters: Empfehlungen

Alternative 1

An beiden Schulen **zusätzliche Flächen** und Räume durch Anbauten schaffen.

Es bleibt bei **zwei Schulstandorten**.

Alternative 2

Ausgliederung der beiden Berufspraxisstufen und Zusammenführung an einem **dritten Schulstandort** an dem ausreichende Möglichkeiten zur beruflichen und lebenspraktischen Erprobung bestehen. **Kooperation** mit einem **Berufskolleg** möglich.

Alternative 3a

Aufbau eines **Teilstandortes der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule**, der auch die überzähligen SuS der Karl-Brauckmann-Schule aufnimmt.

Es entstehen **drei** etwa gleich große **Schulstandorte**.

Alternative 3b

Gründung des dritten Standortes als **selbständige Schule**.

Bei allen Lösungswegen empfehlen wir eine **maximale Klassenfrequenz von 12 SuS**.

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ Beurteilung der Alternativen

Alternative 1

An beiden Schulen **zusätzliche Flächen** und Räume durch Anbauten schaffen.

Es bleibt bei zwei Schulstandorten.

- Die **Karl-Brauckmann-Schule** kann nicht über die Flächen erweitert werden, die schon bisher für einen Anbau vorgesehen sind. Damit wäre die Schule auf die Beschulung von **< 170 SuS begrenzt**.
- Die **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule** bliebe somit langfristig mit Abstand eine für diesen Förderschwerpunkt **sehr große Schule (< 316 SuS)**.
- An den beiden Schulen könnten auch langfristig **keine vergleichbaren Lehr- und Lernbedingungen** geschaffen werden.
- Die Schulaufsicht spricht sich in ihrer Stellungnahme **eindeutig für kleinere Schulsysteme** für diese Schülerschaft aus **(< 200 SuS)**.

Empfehlung:
Alternative 1 sollte aus schulfachlichen Gründen verworfen werden.

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ Beurteilung der Alternativen

Alternative 2

Ausgliederung der beiden Berufspraxisstufen und Zusammenführung an einem **dritten Schulstandort** an dem ausreichende Möglichkeiten zur beruflichen und lebenspraktischen Erprobung bestehen. **Kooperation** mit einem **Berufskolleg** möglich.

Empfehlung:
Alternative 2 sollte aus schulrechtlichen, schulfachlichen und räumlichen Gründen verworfen werden.

- Eine derartige Trennung der BPS **schulrechtlich nicht genehmigungsfähig**.
- Bei der Überlegung zur Errichtung einer „Förderberufspraxisschule“ **überwiegen** nach der schulfachlichen Stellungnahme der Schulaufsicht die **Nachteile in einem erheblichen Umfang**
- Allein unter **räumlichen** Gesichtspunkten wäre eine derartige Anbindung an die Berufskollegs **nicht möglich**.
- Die **Schulwege** für SuS in der BPS würden **vielfach sehr lang**. Auch hinsichtlich der Aufwendungen für den Schülerspezialverkehr wäre ein solcher einheitlicher Standort für alle Wohnorte ungünstig.

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ Beurteilung der Alternativen

Alternative 3a

Aufbau eines **Teilstandortes der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule**, der auch die überzähligen SuS der Karl-Brauckmann-Schule aufnimmt.

Es entstehen **drei** etwa gleich große **Schulstandorte**.

Alternative 3b

Gründung des dritten Standortes als **selbständige Schule**.

- Beide Varianten ermöglichen die Schaffung von drei etwa gleich großen Schulstandorten und damit **vergleichbaren Lern- und Lehrbedingungen**.
- Das **volle Angebot** (inkl. Berufspraxisstufe) sichert möglichst **kurze Schulwege** für alle SuS und **vermeidet Beziehungsabbrüche** im Übergang von der Sek I zur BPS.
- Der **Schulstandort in Bergkamen-Heil** könnte **verkleinert** und vorhandene Raumprobleme beseitigt werden. Durch den **Abriss** der Gebäudeteile aus den 1950er Jahren könnte die **verkehrliche Erschließung** für den Schülerspezialverkehr deutlich **verbessert** und die **Anwohner entlastet** werden.

Empfehlung:
Alternative 3 sollte in einem Konzept weiter ausgearbeitet werden.

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ DS 044/20: Beschlussvorschlag (I)

- Im Kreis Unna sollen **zukünftig drei etwa gleich große Schulstandorte** für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit dem **Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung** zur Verfügung stehen.

- Dabei sollen **die bisherigen Schulstandorte** in Bergkamen-Heil (Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule) und Holzwickede (Karl-Brauckmann-Schule) **langfristig erhalten** bleiben. Jeder Schulstandort soll auf ca. 160 bis 165 Schülerinnen und Schüler ausgelegt werden.

- Die gutachterliche **Empfehlungsvariante**, die **Berufspraxisstufe** aus den beiden vorhandenen Schulstandorten **auszugliedern** und an einem neuen Standort, ggf. in Anbindung an ein bestehendes Berufskolleg, zusammenzuführen, **wird** aus schulfachlichen, -rechtlichen und räumlichen Aspekten **verworfen**.

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

➢ DS 044/20: Beschlussvorschlag (II)

Der Landrat wird beauftragt,

- das für die **Karl-Brauckmann-Schule** in der DS 152/19 **beschriebene Bauvorhaben** zur energetischen Sanierung sowie baulichen Ertüchtigung und Erweiterung mit einem Gesamtkostenvolumen von 10,5 Mio. Euro **umzusetzen**.

- für die **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule** einen **Beschluss zur Ausgründung eines Teilstandortes**, ggf. mit dem Ziel der Ausgründung einer zusätzlichen Schule für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, in Abstimmung mit der Schulaufsicht **vorzubereiten** und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

- für einen neu zu entwickelnden **dritten Schulstandort** (als Teilstandort der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule bzw. als zusätzliche Schule) in Abstimmung mit der Schulaufsicht ein **Realisierungskonzept vorzulegen** sowie **geeignete Flächen** im Raum „Kamen / Bönen / Unna“ für die Realisierung vorzuschlagen.

- für die **Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule ein Sanierungs-, Rück- und Umbaukonzept** vorzulegen.

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Grundsatzbeschluss "Schulen mit Zukunft“ (DS 194/08)

Planungsleistungen Karl-Braukmann-Schule (DS 130/18; 152/19)

Prüfauftrag "Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung" (DS 163/19)

Grundsatzbeschluss „Förderschwerpunkt Geistige Entwickung“ (DS 044/20)

➢ Die nächsten Schritte …

Planung, Anbau und Sanierung Karl-Brauckmann-Schule

Teilungsbeschluss Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule
oder
Gründungsbeschluss

Realisierungskonzept für einen dritten Schulstandort

Sanierungs- und Rückbaukonzept für den Schulstandort Bergkamen-Heil

Planung *(2020/21)*
Vergabe *(2021)*
Ausführung *(2021-23)*

Schulfachliche und schulrechtliche Abstimmung mit der **Bezirksregierung Arnsberg**
(2020)

Raumprogramm
Realisierungsalternativen
- Umbau im Bestand
- Neubau

Investitionsvolumen
Zeitplanung
Baubeschluss
(2021/22)

Raumprogramm
Investitionsvolumen
Zeitplanung
Baubeschluss
(2022/23)

Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Torsten Göpfert
Dezernent für Schulen und Bildung

Kreis Unna – Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Fon 0 23 03 / 27-13 00
Fax 0 23 03 / 27-13 02

torsten.goepfert@kreis-unna.de

Ludwig Holzbeck
Dezernent für Bauen

Kreis Unna – Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Fon 0 23 03 / 27-12 00
Fax 0 23 03 / 27-12 02

ludwig.holzbeck@kreis-unna.de